

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 7220
Fax (0202)	563 8023
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	06.12.2002

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Ronsdorf am 03.12.2002

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus-Dieter Einfalt , Herr Jürgen Heinemann , Herr Michael Hornung , Herr Olaf Kruschinski ,
Frau Christa Luckhaus , Herr Lothar Nägelkrämer , Herr Dietrich Neuhaus ,

von der SPD-Fraktion

Herr Winfried Arenz , Frau Ingrid Rode , Herr Harald Scheuermann-Giskes , Herr Peter Stuhldreiter ,
Herr Günter Urspruch ,

von Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Jürgen Harz ,

von der FDP

Herr Alexander Schmidt ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Beig. Thomas Uebrick ,

von der Presse

Herr Conrads, Herr Florian, Herr Fuchs, Herr Herbergs, Herr Wohlers,

als Berichterstatter

Herr Becker (104), Herr Brütsch (304), Herr Dietrich (Polizei), Herr Herfort (Erich-Fried-
Gesamtschule Ronsdorf), Herr Müller (104), Herr Steinbrink (AWG), Herr Wolter (302), Herr
Wolthoff (403),

Nicht anwesend sind:

Herr Raufeisen, Herr Stv. Bartsch, Frau Stv. Krempel, Frau Stv. Stuhldreiter.

Schriftführer / in:

Frau Limberg

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Der Bezirksvorsteher begrüßt einige Mitglieder des neu gewählten Bezirksjugendrates. Er stellt fest, dass die Vertreter des BJR in der Bezirksvertretung erst zu einem späteren Zeitpunkt benannt würden, hoffe aber schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit.

2 Schulbibliothek an der Erich-Fried-Gesamtschule

Herr Herforth, Leiter des Erich-Fried-Gesamtschule Ronsdorf, erläutert die schwierige Situation in der Schulbibliothek und stellt dar, dass die Qualität der Bibliothek mit einem Budget von € 9 750 für Personal- und Sachkosten auf Dauer nicht zu erhalten sei. Er kündigt die Gründung eines Bibliotheksvereins zu Beginn des neuen Jahres an und bittet um die Unterstützung der Ronsdorfer Bürgerinnen und Bürger.

3 Querungshilfe Lüttringhauser Straße nordwestlich der Einmündung Im Rehsiepen - Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2002 - Drucks. Nr. 971/02 - Berichterstattung: Ressort Straßen und Verkehr, Polizeiinspektion Ost

Herr Müller stellt die vorliegende Drucksache vor. Er erläutert, dass die Querungshilfe nicht verhindere, dass ein wartender Bus überholt werden könne. Er hält es für möglich, an entsprechender Stelle durch ein Verkehrszeichen auf die Querungshilfe hinzuweisen. Auf die Frage nach einer Lichtzeichenanlage an dieser Stelle antwortet er, dass in absehbarer Zeit € 200 000 nicht zur Verfügung gestellt werden könnten. Die Zufahrt zu der Containerfirma sei gesichert. Der Gleisanschluss für das Umspannwerk sei von der Maßnahme nicht betroffen.

Herr Dietrich hält aus polizeilicher Sicht die Einrichtung einer Querungshilfe nicht für erforderlich. Gegen den jetzt vorgeschlagenen Versuch sei jedoch nichts einzuwenden.

Der Bezirksvorsteher überreicht Herrn Müller eine Unterschriftensammlung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für die Durchführung verkehrssichernder Maßnahmen einsetzen.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.12.2002:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei Enthaltung der CDU-Fraktion).

4 Straßenerneuerungsmaßnahmen im Bezirk

Herr Becker erläutert die vorliegende Drucksache. Er erklärt, dass von der Gehwegherstellung 17 Grundstückseigentümer betroffen wären, die durchschnittlich mit € 500 an den Kosten beteiligt würden. Er geht davon aus, dass die Straße bereits als erschlossen gilt, da die Umlegung der Kosten nach dem Kommunalen Abgabengesetz und nicht nach dem Bundesbaugesetz erfolgen würde.

Herr Stuhldreiter gibt die Frage zu Protokoll, ob die Forderung nach einem 2. Bürgersteig Voraussetzung dafür sei, dass die Kosten für den Bau der Straße i. H. v. € 55 000 überhaupt zu 30 % auf die Anlieger umgelegt werden könnten. Da keiner diese Frage beantworten könne, rege er an, die Beschlussfassung über die vorliegende Drucksache auf die nächste Sitzung der Bezirksvertretung zu vertagen.

Die Sitzung wird für eine Beratungspause von 19.56 Uhr bis 20.03 Uhr unterbrochen.

Der Bezirksvorsteher stellt fest, dass die vorliegende Drucksache die Beschlussqualität der Kenntnisnahme habe. Eine Abstimmung sei insofern nicht erforderlich. Er fordere die Fraktionen zu einer kurzen Stellungnahme auf.

Herr Kruschinski erklärt, die CDU-Fraktion nehme die Drucksache zur Kenntnis und bittet darum, die ablehnenden Gründe zu Protokoll zu nehmen (Gehweg auf der anderen Straßenseite bereits vorhanden, Verschmälerung der Fahrbahn, gilt die Straße nach dem Bau des Bürgersteigs als voll erschlossen?).

Frau Rode nimmt die Drucksache als Information zur Kenntnis.

Herr Schmidt verbindet seine Kenntnisnahme mit einer positiven Bewertung der vorgeschlagenen Maßnahme.

Herr Harz äußert sich wie sein Vorredner und bittet die Verwaltung um Prüfung, ob Gegenverkehr nach der erfolgten Maßnahme noch möglich sei.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**5 Verbesserung des Stadtbildes und Optimierung des
Werbenutzungsvertrages mit
Ströer City Marketing GmbH- VO/0462/02 -**

Herr Wolthoff erläutert die vorliegende Drucksache und weist darauf hin, dass im Stadtentwicklungsausschuss über einen geänderten Beschlussvorschlag abgestimmt worden sei.

Der Konzeptansatz zur Wildplakatierung beziehe sich in erster Linie auf die Innenstädte von Barmen und Elberfeld, in denen plakatierte Stromkästen und Lichtmasten vorzufinden seien. Plakate von Sportvereinen mit Hinweisen auf Sommerfeste oder Schilder zwecks Suche nach entlaufenen Haustieren seien „unerheblich“. Von Bedeutung sei, ob es sich um einen privaten oder kommunalen Standort handele.

Herr Wolter erläutert den § 3 der Straßenordnung, wonach es verboten sei, an dafür nicht bestimmten Flächen Plakate, Anschläge, Aufkleber, Werbemittel oder sonstige Beschriftungen anzubringen. Um die Zuwiderhandlung mit einem Bußgeld ahnden zu können, müsse jedoch derjenige gefunden werden, der das Plakat angebracht habe. Dies sei selten der Fall.

Der Bezirksvorsteher betont, dass Benachteiligungen für Ronsdorfer Vereine nicht entstehen dürften und bittet, dies in den weiteren Überlegungen zu berücksichtigen.

Frau Rode ergänzt, dass Teile der Bezirksvertretung „die ganze Sache für überflüssig“ halten.

Die Bezirksvertretung Ronsdorf nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

6

Depotcontainer der Abfallwirtschaftsgesellschaft

a) Einrichtung von zusätzlichen Standorten - Drucks. Nr. 972/02 -

b) Verlagerung eines Standortes - Drucks. Nr. 973/02 -

a)

Herr Steinbrink erläutert die vorliegende Drucksache. Er bietet an, mit Mitgliedern der Bezirksvertretung die vorgeschlagenen Standorte vor Ort zu begutachten. Die Bezirksvertretung nimmt diesen Vorschlag an.

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.12.2002:

Die weitere Behandlung dieser Drucksache wird vertagt, bis ein entsprechender Ortstermin stattgefunden hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

b)

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.12.2002 zu Drucks. 973/02

Der bisher in der Heidter Straße eingerichtete Containerstandort wird auf dem öffentlichen Parkplatz an der Straße Rädchen (Busendhaltestelle Linie 640) neu eingerichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

7 Skateanlage auf dem Spielplatz an der Schenkstraße - Drucks. Nr. 974/02 -

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.12.2002:

Die Erneuerung der Skateeinrichtung auf dem Kinderspielplatz Schenkstraße wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

8 Zwischenbericht Neuaufstellung FNP

Die Bezirksvertretung Ronsdorf nimmt die Drucksache zur Kenntnis.

**9 Neubau Freiwillige Feuerwehr Linde
VO/0829/02**

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

**10 Haushaltsplan 2002/2003
- Antrag des Ronsdorfer Verschönerungsvereins auf Gewährung freier
Mittel -
- Drucks. Nr. 976/02 -**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.12.2002:

Dem Ronsdorfer Verschönerungsverein wird aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung für die Spielplatzsanierung im Jahr 2003 ein Betrag i. H. v. € 3 500 zu Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**11 Veranstaltung Ronsdorfer Liefersack 2003
- Drucks. Nr. 975/02 -**

Beschluss der Bezirksvertretung Ronsdorf vom 03.12.2002:

Die Bezirksvertretung Ronsdorf befürwortet die Durchführung des Ronsdorfer Liefersacks 2003, wie in Drucks. 975/02 beschrieben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

12 Berichte und Mitteilungen

Der Bezirksvorsteher berichtet, dass

- die Bushaltestelle in Remscheid-Lüttringhausen von Blaffertsberg in An Blaffertsberg umbenannt werde;
- der Bezirksvertretung eine Einladung der ev. ref. Gemeinde zur Eröffnung des neuen Gemeindehauses am 19.01.2003, 10.15 Uhr, vorliege;
- der Bezirksvertretung eine Einladung des Männerchores Grote und Hartmann zum Weihnachtskonzert am 21.12.02, 18.00 Uhr in der Erich-Fried-Gesamtschule vorliege.

Der Bezirksvorsteher wünscht den Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und alle Gute für 2003 und schließt die Sitzung um 21.35 Uhr.

Jürgen Heinemann
Bezirksvorsteher

Limberg
Schriftführerin